

physiologische Knospenwelke

Nicht nur der Rapsglanzkäfer setzt den Rapsblüten zu, auch die Witterung kann durch abiotischen Stress zur physiologischen Knospenwelke führen. Raps kann sehr viel kompensieren. Ist nur der Haupttrieb betroffen, können die Seitentriebe vermehrt Blüten bilden und den Blütenverlust ausgleichen.



Abb.1-4: Knospen vertrocknen oder fallen ab, Symptom der physiologischen Knospenwelke

Setzt der Raps insbesondere am Haupttrieb keine Schoten an, weil die Knospen vertrocknen oder ganz abfallen, finden wir das Phänomen der physiologischen Knospenwelke. Langjährige Beobachtungen zeigen, dass es nach Phasen geringen Wachstums, bedingt durch niedrige Temperaturen, gefolgt von einem drastischen Witterungsumschwung mit hohen Temperaturen und hoher Einstrahlung zur Knospen- bzw. Blütenwelke kommen kann. Zum Teil lagen dieses Jahr nur 14 Tage zwischen Schossbeginn und Blüte. Auch große Temperaturamplituden, z.B. bei Nachtfrost während der Blüte, können zu einem Ungleichgewicht im Pflanzenwachstum führen. In der Regel sind leichtere Bereiche im Feld stärker betroffen als schwerere. Besonders bei nachfolgender Trockenheit zeigt sich dort die schwankende Wasser- und Nährstoffversorgung.

Bekannt ist, dass die Entwicklung der Pollen stark durch die Temperatur beeinflusst wird. Somit könnte die Blütenorganentwicklung gestört sein, was einen Seneszenzmechanismus (Alterungsprozess) in Gang setzt und zum Abwurf von Knospen oder Blüten führt. Darüber hinaus kann durch das regional massive Auftreten von Rapsglanzkäfern der Knospenabwurf verstärkt worden sein.

Die Rapspflanze verfügt über einen indeterminierten Blütenstand, d. h. so lange die Assimilatversorgung ausreicht, können ständig neue Blüten gebildet werden. Dementsprechend kann zum jetzigen Zeitpunkt die Ertragsrelevanz der abgeworfenen Blüten nicht abgeschätzt werden. Von einem Umbruch ist abzuraten, denn der Raps verfügt über ein hohes Regenerationsvermögen.

Pioneer Hi-Bred Northern Europe Sales Division GmbH

Riedenburger Str. 7, 81677 München

Tel.: 089-455330, E-Mail: corteva-deutschland@corteva.com, Internet: www.pioneer.com/de